

Leute, Leute



Ralf Dickerhof

Stadtpfarrer

Rastatt (as). Die Nachricht trübt die Stimmung beim Rastatter Stadtfest Ende Juli: Der katholische Stadtpfarrer Ralf Dickerhof (54; Foto: Archiv) gibt in den Messen bekannt, dass er nach Oberkirch wechseln wird. Viele Kirchgänger sind überrascht. Zwar sei klar gewesen, dass Dickerhof mit der Errichtung der Großpfarrei 2026 gehen wird. Aber viele hatten wohl gehofft, dass „ihr“ Pfarrer noch bis Ende 2025 in Rastatt bleibt.

Doch das Angebot, nach Oberkirch zu wechseln, in die Nähe seiner Heimat Bad Peterstal, gibt den Ausschlag. Dennoch ist der Abschiedsschmerz nach 19 Jahren groß – beim umtriebigen Pfarrer ebenso wie in seinen vier Gemeinden der katholischen Seelsorgeeinheit Rastatt. Sie bereiten ihm am 25. November ein rauschendes Abschiedsfest in der Badner Halle. Dabei bekommt er den „Rastatter Reiter“ verliehen, die zweithöchste städtische Auszeichnung.

Und dann war er weg. Für die Rastatter Pfarreien ist das eine Zäsur. Einen direkten Nachfolger gibt es vorerst nicht. Pfarradministrator bis zur Errichtung der neuen Großpfarrei 2026 wird Dekan Ulrich Stoffers. Der hat aber schon viele Aufgaben, leitet er doch auch die Seelsorgeeinheit Vorderes Murgtal.